

poly film

präsentiert

KOSTJA ÜLLMANN EKO FRESH KIDA RAMADAN

3 TÜRKEN & EIN BABY

AXEL STEIN CHRISTOPH MARIA HERBST JYTTE-MERLE BÖHRNSEN ANNA BÖGER BABY CLARA

#3T1B EIN FILM VON SINAN AKKUŞ /3TUERKEN

WILDFRANZ GERMANY präsentiert ein CEELEY TUSSELL FILM PRODUKTION in der Produktion von WILDFRANZ GERMANY im Auftrag von WILDFRANZ GERMANY als Film HERSCHE GERMANY. 3 TÜRKEN UND EIN BABY mit KOSTJA ÜLLMANN, KIDA RAMADAN, EKREM BUDAK, ANA COŞU, FRESH, BABY CLARA, JYTTE-MERLE BÖHRNSEN, ANNA BÖGER, DANIEL EISENBERGER, GÖRAN VON KROGH, ALEXANDER BEYER, JACQUES MATSCHKE, FREDERICK LAU, AXEL STEIN und CHRISTOPH MARIA HERBST. SCHAUSPIELER: EMMA EITZINGER, FRANK BOLLINGER, KATHARINA LUCAS, BEATRICE, LUCAS BEHLER, ANITA, LARS DANIEL, OLIVER ALBRECHT, ANTONIO MICHAEL, BRUNO, KATHARINA, HELENA FESCHMANN, BECKMANN, CHRISTOPH, BIRNBAUM, LUDWIG, BEITZOLD, WOLFGANG, MARCO, BRUNNEN, CHRISTOPH, PAUL, MARTIN WOLFF, ANJA, FRANZISKA, ANITA, MICHAEL, MARCO, HANKE, CHRISTIAN, ANGELOTTA, KLEBERG, HALLMANN, FRANK, LEHMANN, WOLFGANG, ANJELIE, VON, KREMLIN, CHRISTINE, STRÖBE, JUDY TUSSELL, DANIEL, EISENBERGER, ANITA, SINAN AKKUŞ.

© 2015 poly film. Alle Rechte vorbehalten. ARD Degeto

WILDFRANZ GERMANY CEELEY TUSSELL WILDFRANZ GERMANY ARD Degeto WILDFRANZ GERMANY FFF Bayern WWW.3T1B-FILM.DE ARD Degeto WILDFRANZ GERMANY

Ein Film von
Sinan Akkuş

<https://de-de.facebook.com/3tuerken>

KINOSTART: 23. JÄNNER 2015

INHALT

Besetzung	3
Stab	3
Kurzinhalt	5
Pressenotiz.....	5
Langinhalt.....	6
Auszug aus dem Drehbuch	8
Vor der Kamera	
Kostja Üllmann (Celal)	9
Kida Khodr Ramadan (Sami)	10
Ekrem Bora a.k.a. Eko Fresh (Mesut)	11
Jytte-Merle Böhrnsen (Anna)	12
Anna Böger (Laura)	12
Axel Stein (Gunnar Caro)	13
Frederick Lau (Matthias)	14
Christoph Maria Herbst (Einsatzleiter)	15
Bodo Bach (Nachbar)	16
Hinter der Kamera	
Sinan Akkuş (Buch und Regie)	17
Armin Franzen (Kamera).....	18
Judy Tossell (Produzentin)	19
Marc Gabizon & Amelie von Kienlin (Koproduzenten, Wild Bunch Germany).....	21
Claudia Grässel (Redaktion ARD Degeto).....	23
Pressekontakt	24

BESETZUNG

Celal Yildiz	Kostja Üllmann
Sami Yildiz	Kida Khodr Ramadan
Mesut Yildiz	Ekrem Bora a.k.a. Eko Fresh
Anna Kemper	Jytte-Merle Böhrnsen
Baby Nala	Baby Clara
Gunnar Caro	Axel Stein
Matthias	Frederick Lau
Sven	Rainer Ewerrien
Elena Krause	Dagmar von Kurmin
Einsatzleiter	Christoph Maria Herbst
Nachbar	Bodo Bach
Caspar	Jakob Matschenz
Balthasar	Hans Sarpei
Mann im Schwimmbad	Simon Desue
Frau auf Spielplatz	Joyce Ilg
Sänger	Anton Weber
u.v.m.	

STAB

Regie/Drehbuch	Sinan Akkuş
Kamera	Armin Franzen
Szenenbild	Frank Bollinger
Kostümbild	Lucas Dehler
Maskenbild	Sybille Löffelholz & Andrea Hasenstab
Ton	Michael Busch
Schnitt	Martin Wolf
Casting	Emrah Ertem & Christiane Plum
Produzenten	Judy Tossell & Daniel Ehrenberg, Egoli Tossell Film
Koproduzenten	Marc Gabizon & Amelie von Kienlin, Wild Bunch Germany
Redaktion	Claudia Grässel, ARD Degeto

ECKDATEN DER PRODUKTION

Förderung	HessenInvestFilm Deutscher Filmförderfonds (DFFF) Filmförderungsanstalt (FFA)
Drehzeitraum	23. Juni bis 1. August 2014
Drehorte	Frankfurt am Main und Umgebung

KURZINHALT

Das ist die irrste WG von ganz Frankfurt: Obwohl sie längst erwachsen sind, haben es die drei deutsch-türkischen Brüder Celal (Kostja Üllmann), Sami (Kida Khodr Ramadan) und Mesut (Ekrem Bora aka Eko Fresh) immer noch nicht auf die Reihe gebracht, aus der Wohnung ihrer Eltern auszuziehen. Tagsüber kümmern sie sich um das Brautmodengeschäft, das sie von ihren Eltern geerbt haben. Mehr schlecht als recht: Der Vermieter droht mit Zwangsräumung, wenn sie die nötige Kohle nicht aufbringen.

Blöderweise aber verzockt Celal das letzte bisschen ihres gemeinsamen Erbes und versucht nun verzweifelt, Geld aufzutreiben. Was schwieriger ist als gedacht, weil er sich völlig unerwartet auch noch um das süße Baby seiner Ex Anna kümmern muss, die nach einem Unfall im Krankenhaus gelandet ist. Seine Brüder sind ihm auch keine große Hilfe: Vom Windeln wechseln und Kleinkinder füttern hat keiner der drei Chaoten einen blassen Schimmer. Celal, Sami und Mesut brauchen dringend eine zündende Idee. Sonst läuft ihr Leben am Ende noch vollends aus dem Ruder...

PRESSENOTIZ

Mit einer hinreißend verrückten Culture-Clash-Komödie meldet sich Regisseur Sinan Akkuş („Evet, ich will“) zurück: Bestechend besetzt mit Mädchenschwarm Kostja Üllmann („Coming In“), Kida Khodr Ramadan („Ummah – Unter Freunden“) und Deutschrapp-Star Ekrem Bora aka Eko Fresh, jagt in dem Spaß über drei deutsch-türkische Brüder, die einfach nicht erwachsen werden wollen, ein Gag den nächsten. Und für Tempo, Spannung und Romantik ist auch noch gesorgt. In Gastrollen sind Christoph Maria Herbst („Stromberg – Der Film“), Axel Stein („Nicht mein Tag“) und die YouTube-Stars Joyce Ilg, Hans Sarpei und Simon Desue zu sehen.

3 TÜRKEN UND EIN BABY wurde produziert von Judy Tossell (Produzentin) und Daniel Ehrenberg (Producer) von Egoli Tossell Film, einer Tochter von Film House Germany AG, in Koproduktion mit Wild Bunch Germany (Ko-Produzenten: Marc Gabizon und Amelie Kienlin) und ARD Degeto (Redaktion: Claudia Grässel), in Zusammenarbeit mit Film House Germany, gefördert von HessenInvestFilm, dem Deutschen Filmförderfonds (DFFF) und der Filmförderungsanstalt (FFA).

LANGINHALT

Die drei deutsch-türkischen Brüder Celal (KOSTJA ÜLLMANN), Sami (KIDA RAMADAN) und Mesut Yildiz (EKREM BORA aka EKO FRESH) sind zwar allesamt schon älter als 30, aber sie leben trotzdem immer noch zusammen in Frankfurts verrücktester WG – noch dazu in der alten Wohnung ihrer Eltern, die vor ein paar Jahren gestorben sind. Das ist alles andere als einfach, weil die drei unterschiedlicher kaum sein könnten: Celal ist ein attraktiver Sonnyboy, der es immer noch nicht verkraftet hat, dass seine große Liebe ihn verlassen hat und nach München gezogen ist. Sami ist mehr so der Typ sanfter Riese, der zwar auf den ersten Blick kaum liebenswerter sein könnte, aber berüchtigt ist für seine unkontrollierbaren Wutausbrüche – was es ihm nahezu unmöglich macht, bei der Damenwelt zu landen. Mesut träumt derweil von einer Karriere als professioneller Musiker, hat es bislang aber nur zur Begleitung eines mittelmäßigen Straßenmusikanten in der U-Bahn geschafft. Oder mit anderen Worten: Es läuft nicht rund bei den Yildiz-Brüdern.

Und es sieht nicht so aus, als ob sich daran alsbald etwas ändern würde. Im Gegenteil. Gemeinsam haben die Brüder auch das Hochzeitsmodengeschäft ihres Vaters übernommen. Mit so bescheidenem Erfolg, dass Celal mit schlechten Nachrichten und mieser Laune in den Laden platzt. Und jetzt das: Der Vermieter droht mit Zwangsräumung, weil seit Monaten die Miete nicht mehr gezahlt wurde. Fragt sich nur: Wie soll man die Schulden begleichen, wenn man kein Geld hat? Es gibt nur einen Ausweg: Die Brüder müssen den geerbten Goldschmuck ihrer Mutter versetzen. Damit sollen die Rückstände beglichen werden. Und mit dem Rest, so träumt Celal, könnte man den Laden wieder auf Vordermann bringen und zum Handygeschäft umfunktionieren.

Doch bei keinem der einschlägigen Hehler will man Celal für den Schmuck die erhofften 40.000 Euro geben – er muss sich mit der Hälfte begnügen. Und damit lassen sich die Existenz bedrohenden Probleme nicht lösen. Als wäre alles nicht schon schlimm genug, trifft er auf der Straße überraschend seine alte Flamme Anna (JYTTE-MERLE BÖHRNSEN). Sie ist wieder zurück in Frankfurt, aber nicht allein: Sie hat mittlerweile ein Baby bekommen – Celal zerreißt es fast das Herz bei dem Gedanken, dass sie von einem Anderen ein Kind bekommen hat. Gerade hat er Anna stehen lassen, als sie von einem Auto angefahren wird. Im Krankenhaus versichert man Celal, dass es ihr gut geht. Aber könnte er sich nicht um das Baby kümmern, bis sie wieder auf dem Damm ist?

Wie seine Brüder hat der eingefleischte Junggeselle natürlich keine Ahnung, was es bedeutet, sich um ein Baby zu kümmern. Er hat noch nie eine Windel gewechselt, er hat noch nie einen Säugling gefüttert. Aber jetzt muss er einen Crashkurs hinlegen, weil es ihm weder gelingt herauszufinden, wer der Vater ist, noch Kontakt mit Annas Familie aufzunehmen. Also nimmt er das Baby widerwillig auf den Arm und zieht los – zuerst einmal ins Spielcasino, wo er hofft, das Geld für den Schmuck zu vervielfältigen. Pustekuchen: Als er das Casino verlässt, ist er wieder so arm wie eine Kirchenmaus und die Aussicht darauf, den Laden doch noch zu retten, gleich null. Vor allem dürfen seine Brüder nicht erfahren, dass er die komplette Kohle verzockt hat.

Sami hat gerade ohnehin ganz andere Probleme: Ein Date mit der attraktiven Laura (ANNA BÖGER) geht voll nach hinten los. Wieder einmal macht ihm sein unkontrollierbares Temperament einen Strich durch die Rechnung. Dabei ist er durchaus beeindruckt von Laura, die sich nichts von ihm gefallen lässt. Um vielleicht doch noch eine zweite Chance haben zu können, meldet sich Sami bei einem Anti-Aggressions-Kurs an, um seine Aggressions endlich in den Griff zu bekommen – und stellt überrascht fest, dass neben ein paar wirklich harten Typen auch Laura zu den Teilnehmern gehört. Mesut hat mittlerweile festgestellt, dass es wohl nichts mit der erhofften Karriere werden wird, wenn er weiter als Straßenmusikant seine Zeit verschwendet: Er muss seinen eigenen Weg gehen.

Aber jetzt müssen sich die Brüder erst einmal um das Baby kümmern – und sind hoffnungslos überfordert mit dieser Aufgabe. Erst spät in der Nacht kommen die Jungs zur Ruhe. Immerhin haben sie immer noch sich. Und jeder denkt für sich, dass es zumindest nicht mehr schlimmer kommen kann. Dann beginnt das Baby wieder zu schreien...

Am nächsten Tag nimmt das Chaos unverändert seinen Lauf. Celal hofft auf einen Kredit bei der Bank und trifft unverhofft auf seinen ehemaligen Klassenkameraden Gunnar (AXEL STEIN) – der damalige Streber musste ständig unter den Streichen Celals leiden. Jetzt sieht Gunnar die Chance gekommen, Gleiches mit Gleichem zu vergelten: Sollte Celal sich bereit erklären, nackt bei einem Bäcker Brötchen zu kaufen, würde er sich für einen Kredit stark machen. Celal winkt empört ab und folgt dem Vorschlag eines Kumpels (FREDERICK LAU), es als Callboy für Seniorinnen zu versuchen. Natürlich geht auch das wieder schief. Immerhin macht Celals Fahndung nach einem potenziellen Vater des Babys Fortschritte. Als er dann aber beim Wickeln des Säuglings an dessen Popo ein Muttermal entdeckt, das ihm bekannt vorkommt, geht ihm ein Licht auf. Und auf einmal ist ihm klar, dass es jetzt einen verdammt guten Grund gibt, warum er sich zusammenreißen und die unendliche Misere beenden muss. Dabei geht das Chaos für die 3 Türken und das Baby jetzt erst so richtig los...

AUSZUG AUS DEM DREHBUCH

INT. ESPRESSO BAR BERGER STRASSE – DAY

Celal drängelt sich an hippen Mamis und ihrem krakeelenden Nachwuchs vorbei durch den Laden. Auch einige moderne Väter sind da, die sich demonstrativ fürsorglich um ihre Zöglinge kümmern. Mit Mühe erreicht Celal die Theke.

CELAL

Hallo. Einen Kakao mit Sahne, ´n Latte-Milchkaffee und ´nen Tee zum Mitnehmen.

BEDIENUNG ESPRESSO BAR

Klar. Den Latte gibt´s jetzt übrigens auch vegan.

CELAL

(ernsthaft verwundert)

Hä? War da sonst Fleisch drin?

VOR DER KAMERA

Kostja Üllmann
als Celal

Kostja Üllmann hat seit 1996 rund 30 TV- und Kinofilme gedreht und gehört mittlerweile zu den bekanntesten deutschen Schauspielern seiner Generation.

Kostja Üllmann wurde 1984 in Hamburg als Kostja Ullmann geboren und stand bereits mit elf Jahren auf der Bühne des Ernst-Deutsch-Theaters Hamburg. Mit zwölf Jahren gab er sein TV-Debüt, es folgten weitere Auftritte in bekannten Serien und Filmen sowie in großen TV-Produktionen wie „Das Wunder von Berlin“ und „Der geheimnisvolle Schatz von Troja“.

Sein Leinwanddebüt gab Kostja Üllmann 2004 in Marco Kreuzpaintners SOMMERSTURM, einer Coming-of-Age-Geschichte um eine bayerische Rudermannschaft. Es folgten zahlreiche Kinohauptrollen, wie unter anderem 2009 in Marc Rothmunds Erfolgskomödie GROUPIES BLEIBEN NICHT ZUM FRÜHSTÜCK.

Kostja Üllmann wurde u.a. 2006 mit dem Günter-Strack-Fernsehpreis für seine Darstellung in „Heimliche Liebe“ (Regie: Franziska Buch) ausgezeichnet, 2007 bekam er als bester Nachwuchsschauspieler den New Faces Award für seine Rolle in dem Kinofilm VERFOLGT (Regie: Angelina Maccarone), welcher auf dem Filmfestival in Locarno im Jahr 2006 mit dem Goldenen Leoparden ausgezeichnet wurde. Seit der Zusage für die Hauptrolle in 3 TÜRKEN UND EIN BABY ist Kostja bekennender Türke, zumindest vorerst einmal für alle Belange im Zusammenhang mit diesem Projekt.

Filmografie (Auswahl)

2014	3 TÜRKEN UND EIN BABY	Regie: Sinan Akkuş
2014	SAPHIERBLAU	Regie: Felix Fuchssteiner
2014	COMING IN	Regie: Marco Kreuzpaintner
2012	A MOST WANTED MAN	Regie: Anton Corbijn
2012	GROSSSTADKLEIN	Regie: Tobias Wiemann
2012	RUBINROT	Regie: Felix Fuchssteiner
2012	SCHUTZENGEL	Regie: Til Schweiger
2011	QUELLEN DES LEBENS	Regie: Oskar Roehler
2009	GROUPIES BLEIBEN NICHT ZUM FRÜHSTÜCK	Regie: Marc Rothmund
2008	DIE WILDEN HÜHNER UND DAS LEBEN	Regie: Vivian Naefe
2007	WARTEN AUF ANGELINA	Regie: Hans Christoph Blumenberg
2005	SINFONIE DER GROSSSTADT	Regie: Masanobu Deme
2005	VERFOLGT	Regie: Angelina Maccarone
2003	SOMMERSTURM	Regie: Marco Kreuzpaintner

Kida Khodr Ramadan
als Sami

2014 ging für Kida Khodr Ramadan gleich sehr aufregend los: die Nominierung für den Deutschen Filmpreis in der Kategorie „Beste männliche Nebenrolle“ für seine Darstellung in UMMAH – UNTER FREUNDEN und für den Deutschen Schauspielerpreis in der Kategorie "Bester Schauspieler in einer Nebenrolle", ebenfalls für seine Leistungen in UMMAH – UNTER FREUNDEN sowie für HABIB RHAPSODY.

Kida Khodr Ramadan wurde im Libanon geboren und wuchs in Berlin Kreuzberg auf.

Schon früh interessierte ihn die Berliner Hip Hop- und Breakdance Szene mehr als die Schule. Zusammen mit anderen Jugendlichen absolvierte er Straßenauftritte, unter anderem vor Touristen auf dem Kurfürstendamm. Türöffner zur Welt des Films wurde der deutsch-türkische Regisseur und Erzieher Neco Çelik, den Kida Khodr Ramadan auf einem Sommercamp für Berliner Jugendliche kennenlernte. Çelik bereitete in den 90er Jahren das Filmprojekt ALLTAG vor – eine Geschichte zweier Jugendlicher, die einen Überfall auf ein Kreuzberger Wettbüro machen und während einer chaotisch-desolaten Flucht scheitern. Nach Ramadans Fernsehdebüt ALLTAG folgten Rollen in weiteren Filmen – unter anderem Neco Çeliks auf der Berlinale 2005 vorgestellten Film URBAN GUERRILLAS sowie KEBAB CONNECTION, wofür er 2005 in der Kategorie „Bester jugendlicher Nebendarsteller in einem Kinospießfilm,“ für den Undine Award nominiert war. Es folgten Detlef Bucks Sozialdrama KNALLHART, die TATORT-FOLGE „Der tote Chinese“ und die Web-Miniserie BLUTSBRÜDER. Zuletzt stand Kida Khodr Ramadan in dem Klaus Lemke-Film UNTERWÄSCHE - LÜGEN vor der Kamera.

Sein Theaterdebüt hatte Kida Khodr Ramadan 2010 in dem Stück „Warten auf Adam Spielman“ von Hakan Savaş Mican und Michael Ronen, das in dem Kreuzberger Theater und Kulturzentrum Ballhaus Naunynstraße aufgeführt wurde.

Filmografie (Auswahl)

2014	3 TÜRKEN UND EIN BABY	Regie: Sinan Akkuş
2014	UNTERWÄSCHE - LÜGEN	Regie: Klaus Lemke
2014	BERLIN	Regie: Nikolai Müllerschöen
2013	VATERFREUDEN	Regie: Matthias Schweighöfer
2012	WIE MÄNNER ÜBER FRAUEN REDEN	Regie: Henrik Regel
2012	UMMAH – UNTER FREUNDEN	Regie: Cüneyt Kaya
2010	VERGRABENE STIMMEN	Regie: Numan Acar
2009	CARLOS	Regie: Olivier Assayas
2006	UNDERDOGS	Regie: Jan-Hinrik Dreves
2005	KNALLHART	Regie: Detlef Buck
2004	KEBAB CONNECTION	Regie: Anno Saul

Ekrem Bora a.k.a. Eko Fresh
als Mesut

Ekrem Bora ist einer großen Fangemeinde in Deutschland bekannt als Rapper Eko Fresh. Der sehr erfolgreiche Musiker steht bei 3 TÜRKEN UND EIN BABY zum ersten Mal vor der Kamera für einen Kinofilm.

Eko Fresh war mit 17 Jahren der jüngste Rapper, der in Deutschland je einen Major Plattenvertrag unterschrieb. 2002 war seine Single "König von Deutschland" die bis dato erfolgreichste Single eines Newcomers-Rappers. Eko Fresh konnte seine letzten drei Alben allesamt in den Top 3 der Album Charts positionieren, 2013 schaffte er mit seinem Album Eksodus Platz 1 der deutschen Album Charts. Eko Fresh ist das Stehaufmännchen des deutschen Raps. Viele haben ihn schon am Boden gesehen, aber niemals gab er auf. Die Karriere von Eko Fresh kann man guten Gewissens als sehr bewegt bezeichnen. Entdeckt und gefördert von Kool Savas, folgte später das Zerwürfnis mit dem einstigen Mentor und ein jahrelanger Streit. Schon mit den beiden vorherigen Alben "Ekrem" sowie "Ek to the roots" hatte er sich freigeschwommen, um jetzt mit „Eksodus“ endgültig bei sich selbst anzukommen.

Was beim letzten Album angefangen hat, wird hier konsequent zu Ende geführt – und das auf höchst möglichem Level. Eksodus ist ein HipHop Album allererster Skill-Klasse, wie es heutzutage besonders von den führenden Rappern in Deutschland nicht mehr gewagt wird. Eko Fresh spielt all seine Stärken – Technik, Humor, Style, Geschmack, Bodenständigkeit – voll aus. Mit Eksodus manifestiert Eko Fresh seine Position im Rap-Olymp und unterstreicht gleichzeitig auch den Auszug von allen alten Vorbelastungen. Dieses Album ist somit die Befreiung von den Fesseln seiner Vergangenheit. Mit der Single "Quotentürke" legt er eine selbstironische Satire der immer nerviger werdenden Migrationsdebatte hin, die sich gewaschen hat. Man hätte sich alle empörten Repliken auf Sarrazins Thesen sparen und ihm einfach diesen Song vorspielen sollen – leider gab es ihn damals noch nicht. Auch Star-Comedian Bülent Ceylan outet sich als großer Eko Fresh Fan: "Das ist der sympathischste Rapper den ich bisher kennengelernt habe. Es wird Zeit, dass die Rapper auch mal ein anderes Image bekommen, genau das ist sympathisch, genau das ist Eko Fresh!" Mit knapp 1 Million Facebookfreunden und mehr als 50 Millionen Video-Views auf youtube gehört Eko Fresh auch im Internet zu den Größten des deutschen Rap.

Endlich HipHop ohne testosterongesteuerte Machotiraden und ohne kalkulierte Hipster-Modekampagne, sondern Rap... King Rap für Feinschmecker.

Im Herbst 2014 erscheint sein neues Album „Deutscher Traum“.

Filmografie

2014 3 TÜRKEN UND EIN BABY

Regie: Sinan Akkuş

Jytte-Merle Böhrnsen
als Anna

Bereits mit sieben Jahren stand Jytte-Merle Böhrnsen auf der Bühne des Deutschen Schauspielhauses in Hamburg und ist dem Theater bis heute treu geblieben. Von 2001 bis 2002 absolvierte sie für ein Jahr ein Studium am Lee Strasberg Theatre Institute in New York und studierte dort neben dem Fach Schauspiel auch Gesang. Seit ihrem Abitur im Jahr 2004 am Luisen-Gymnasium Bergedorf absolvierte Jytte-Merle Böhrnsen zahlreiche Auftritte in Film- und Fernsehproduktionen. Am Kleinen Theater Schillerstrasse in Geesthacht gab sie 2012 ihr Debüt als Theaterregisseurin und inszenierte das Stück „Eine Sommernacht“.

Filmografie (Auswahl)

2014	3 TÜRKEN UND EIN BABY	Regie: Sinan Akkuş
2012	GROSSSTADTKLEIN	Regie: Tobias Wiemann
2012	KOKOWÄÄH 2	Regie: Til Schweiger
2011	LOST PLACE	Regie: Thorsten Klein
2012	SCHUTZENGEL	Regie: Til Schweiger
2011	DATING LANZELOT	Regie: Oliver Rhis
2010	BITTERE KIRSCHEN	Regie: Didi Danquart
2011	BILD VON IHR	Regie: Florian Anders
2011	THE BERLIN PROJECT	Regie: Ivo Trajkov

Anna Böger
Als Laura

Die gebürtige Münchenerin Anna Böger absolvierte ihre Schauspielausbildung am renommierten Max Reinhardt Seminar Wien. Direkt nach ihrem Abschluss im Jahr 2001 folgte das erste Engagement am Schauspielhaus Zürich. Weitere Stationen ihrer Bühnentätigkeit waren das Berliner Ensemble, die Münchner Kammerspiele, das Theater Freiburg und das Schauspiel Köln. Ihr Filmdebüt gab Anna Böger in dem 2006 erschienenen Kinofilm SHOPPEN von Ralf Westhoff. Seither wirkte sie in zahlreichen Fernsehproduktionen mit. Einem breiten Kinopublikum empfahl Anna Böger sich 2008 in Ali Samadhi Ahadis Leinwanderfolg SALAMI ALEIKUM.

Filmografie (Auswahl)

2013	OHNE DICH	Regie: Alexandre Powelz
2012	PARKPLATZLIEBE (Kurzfilm)	Regie: Peter Meister
	LEBEN (Kurzfilm)	Regie: Carolin Färber
2008	SALAMI ALEIKUM	Regie: Ali Samadhi Ahadi
	OB IHR WOLLT, ODER NICHT	Regie: Ben Verbong
2007	KAIFECK NURDER	Regie: Esther Gronenborn
	FRIEDLICHE ZEITEN	Regie: Neele Leana Vollmar
	FRECHE MÄDCHEN	Regie: Ute Wieland
2006	RUMPELSTILZCHEN	Regie: Andreas Niessner
	HERR BELLO	Regie: Ben Verbong
2004	SHOPPEN	Regie: Ralf Westhoff
	DARUMAN (Kurzfilm)	Regie: Hana Tsutsumi

Axel Stein
als Gunnar

Axel Stein, geboren 1982 in Wuppertal, spielte bereits in der Schulzeit Gastrollen in verschiedenen TV-Serien. Seine professionelle Schauspielkarriere begann 1999 mit Tom Gerhardts Sitcom „Hausmeister Krause“, in der er den Sohn Tommie spielt. Mit Auftritten in HARTE JUNGS (Regie Marc Rothemund) und SCHULE (Regie Marco Petry), die beide im Jahr 2000 anliefen, machte er sich auch im Kino schnell einen Namen. Es folgten Hauptrollen in KNALLHARTE JUNGS (2002, Regie Granz Henmann) und FEUER, EIS & DOSENBIER (2002, Regie Mathias Dinter). Seither hat Stein in zahlreichen großen Kinoproduktionen mitgewirkt, u. a. in Til Schweigers BARFUSS (2005), 7 ZWERGE – DER WALD IST NICHT GENUG (2006, Regie Sven Unterwaldt) LAUF UM DEIN LEBEN - VOM JUNKIE ZUM IRONMAN (2008, Regie Adnan Köse) und MORD IST MEIN GESCHÄFT, LIEBLING (2008, Regie Sebastian Niemann). Stein gehörte jüngst auch zum Ensemble von VORSTADTKROKODILE (2009, Regie Christian Ditter), der im April 2010 mit dem Deutschen Filmpreis als „Bester Kinderfilm“ ausgezeichnet wurde. Auch in DIE SUPERBULLEN – IMMER FREUND UND HELFER (2010, Regie Gernot Roll) war Stein an der Seite seines TV-Serienvaters Tom Gerhardt im Kino zusehen.

2002 ging Axel Steins erste eigene Comedy-Show „Axel!“ auf Sendung, 2005 startete die Nachfolge-Show „Axel! wills wissen“. Neben seiner fortdauernden Präsenz in der Serie „Hausmeister Krause“, die letztes Jahr ihr zehnjähriges Jubiläum feiern konnte, spielte Stein auch in zahlreichen weiteren Fernsehproduktionen mit, so in den TV-Movies „H3 - Halloween Horror Hostel“ (2007) und „Hänsel und Gretel“ (2007) sowie 2008 in „SketchNews - Die wöchentliche Comedy“. Stein nahm auch an mehreren Staffeln von Stefan Raabs „TV total Stock Car Crash Challenge“ und der „TV Total Wok WM“ teil. Zu Steins neuesten Fernsehrollen gehören ein Part in der Folge „Rote Erde“ der Krimiserie „Lutter“ mit Joachim Król und eine Hauptrolle im ProSieben-Fernsehfilm „Rookie – Fast Platt“.

Axel Stein ist für seine Arbeit mit zahlreichen Auszeichnungen geehrt worden, darunter mit einem Rising Movie Talent Award auf dem Münchner Filmfest 2002, mit einem Jupiter Award 2002 als „Bester Nachwuchsdarsteller“, und beim Deutschen Comedypreis 2002 gleich in drei Kategorien: als „Bester Newcomer“, für den „Besten Kinofilm“ (KNALLHARTE JUNGS) und für die „Beste Comedyserie“ („Hausmeister Krause“). Darüber hinaus gab es Nominierungen für eine Rose d'Or in Montreux 2003 für die „Beste Comedyserie“, für den Deutschen Comedypreis 2003 und für einen Romy Award 2005 als „Bester Nachwuchsdarsteller“ für „Axel! wills wissen“. Auf der großen Kinoleinwand war er zuletzt an der Seite von Moritz Bleibtreu in der Komödie NICHT MEIN TAG von Peter Thorwarth zu sehen.

Sein Regiedebüt feierte Axel Stein mit seinem Film TAPE 13 bei den diesjährigen 64. Internationalen Filmfestspielen Berlin in der Sektion Perspektive deutsches Kino.

Filmografie (Auswahl)

2014	3 TÜRKEN UND EIN BABY	Regie: Sinan Akkuş
2014	TAPE 13	Regie: Axel Stein
2014	NICHT MEIN TAG	Regie: Peter Thorwardt
2012	MANN TUT WAS MAN KANN	Regie: Marc Rothemund
2009	VORSTADTKROKODILE	Regie: Christian Ditter
2008	LAUF UM DEIN LEBEN - VOM JUNKIE ZUM IRONMAN	Regie: Adnan Köse
2007	TELL	Regie: Mike Eschmann
2006	7 ZWERGE – DER WALD IST NICHT GENUG	Regie: Sven Unterwaldt
2005	BARFUSS	Regie: Til Schweiger

2003	DIE KLASSE VON '99	Regie: Marco Petry
2002	KNALLHARTE JUNGS	Regie: Granz Henman
2002	FEUER, EIS & DOSENBIER	Regie: Mathias Dinter
2000	SCHULE	Regie: Marco Petry
2000	HARTE JUNGS	Regie: Marc Rothemund

Frederick Lau
als Matthias

1989 in Berlin geboren, stand Frederick Lau schon im Alter von zehn Jahren erstmals vor der Kamera. Seither hat er sich als Schauspieler in mehr als 50 unterschiedlichen deutschen und Internationalen Produktionen etabliert.

Er spielte in Kinderfilmen wie DAS FLIEGENDE KLASSENZIMMER (2002, Regie Tomy Wigand) und BIBI BLOCKSBERG UND DAS GEHEIMNIS DER BLAUEN EULEN (2004, Regie Franziska Buch). Mit der Vater-Sohn-Geschichte WER KÜSST SCHON EINEN LEGUAN? (2003, Regie Karola Hattop) konnte er seinen ersten Darstellerpreis gewinnen. Weitere folgten, u. a. der Deutsche Filmpreis als „Bester Nebendarsteller“ in Dennis Gansels Boxoffice-Erfolg DIE WELLE (2008), sowie Grimme-Preis und Bayerischer Fernsehpreis für seine Hauptrolle in Hermine Huntgeburths NEUE VAHR SÜD (2010).

Wie kaum ein anderer Schauspieler seiner Generation konnte Lau in dutzenden Film- und Fernsehproduktionen schon sehr früh Erfahrungen sammeln. Er spielte in Kinofilmen wie Joseph Vilsmaiers BERGKRISTALL (2004), Ulla Wagners Adaption von Uwe Timms Novelle DIE ENTDECKUNG DER CURRYWURST (2007), Andreas Kleinerts FREISCHWIMMER (2007), July Delpys internationaler Produktion DIE GRÄFIN (2009) und Philip Kochs hoch gelobtem Jugenddrama PICCO (2009).

Im Fernsehen machte er sich in Krimireihen wie „Polizeiruf 110“ oder „Tatort“ und in zahlreichen TV-Movies einen Namen, darunter „Neger, Neger, Schornsteinfeger“ (2006, Jörg Grünler), Martin Enlens „Ein Dorf schweigt“ (2008), Andreas Linkes „Go West – Freiheit um jeden Preis“ (2010) sowie Uwe Jansons Mehrteiler „Laconia“ (2010) und Stankowskis „Millionen“ (2011, Franziska MeyerPrice).

2013 folgen Rollen in DAS LEBEN IST NICHTS FÜR FEIGLINGE (Regie: André Erkau) und dem Arthouse-Liebling SEIN LETZTES RENNEN (2013, Regie: Kilian Riedhof). Demnächst wird er in Oskar Roehlers TODDEN HIPPIES, ES LEBE DER PUNK, in Marco Kreuzpaintners COMING IN und Christian Schwochows „Bornholmer Straße“ zu sehen sein.

Filmografie (Auswahl)

2014	3 TÜRKEN UND EIN BABY	Regie: Sinan Akkuş
2014	Eins Zwei Fünf Acht	Regie: Sebastian Schipper
2014	TOD DEN HIPPIES, ES LEBE DER PUNK	Regie: Oskar Roehler
2014	COMING-IN	Regie: Marco Kreuzpaintner
2013	SEIN LETZTES RENNEN	Regie: Kilian Riedhof
2012	UMMAH – UNTER FREUNDEN	Regie: Cüneyt Kaya
2012	DAS LEBEN IST NICHTS FÜR FEIGLINGE	Regie: André Erkau

2012	OH BOY	Regie: Jan Ole Gerster
2012	TÜRKISCH FÜR ANFÄNGER	Regie: Bora Dagtekin
2009	DIE GGRÄFIN	Regie: Julie Delpy
2008	FREISCHWIMMER	Regie: Andreas Kleinert
2008	DIE WELLE	Regie: Dennis Gansel
2002	DAS FLIEGENDE KLASSENZIMMER	Regie: Tomy Wigand

Christoph Maria Herbst
als Einsatzleiter

Christoph Maria Herbst wurde 1966 in Wuppertal geboren. Nach dem Abitur absolvierte er eine Ausbildung zum Bankkaufmann. Parallel war er in der freien Theaterszene in Wuppertal aktiv. 1986 beteiligte er sich an der Gründung des privaten Theaters in Cronenberg. Nachdem ihn fast alle Schauspielschulen als „talentfrei“ abgelehnt hatten, bekam er 1989 sein erstes Engagement am Landestheater Dinslaken, bevor er für insgesamt vier Jahre an das Stadttheater nach Bremerhaven ging.

Sein Fernsehdebüt gab Christoph Maria Herbst 1997 in der Neuauflage des ARD- Erfolgs „Sketchup“. Von 2002 bis 2004 gehörte er zum festen Ensemble der Sat.1-Reihe „Ladykracher“ und erhielt für seine Sketche mit Anke Engelke den Deutschen Comedypreis als „Bester Newcomer. Seine Titelrolle als unerträglicher Abteilungsleiter einer Versicherung in der ProSieben-Serie „Stromberg“ brachte ihm ab 2004 drei Deutsche Comedypreise, einen Deutschen Fernsehpreis, den Bayerischen Fernsehpreis und den Adolf Grimme-Preis ein. Bislang liefen fünf Staffeln der „Stromberg“-Reihe – der gleichnamige Kinofilm zu Serie war im Frühjahr 2014 in den deutschen Kinos zu sehen. Es folgten Hauptrollen und markante Nebenrollen in DER WIXXER (2004, Regie Tobias Baumann), NEUES VOM WIXXER (2007, Cyrill Boss, Philipp Stennert), WO IST FRED? (2006, Regie Anno Saul), DIE AUFSCNEIDER (2007), HUI BUH – DAS SCHLOSSGESPENST (2006, Regie Sebastian Niemann) und HÄNDE WEG VON MISSISSIPPI (2007, Regie Detlev Buck). Unter der Regie von Michael Bully Herbig drehte er (T)RAUMSCHIFF SURPRISE – PERIODE 1 (2004) und WICKIE UND DIE STARKEN MÄNNER (2009).

Im Herbst 2011 sah man Christoph Maria Herbst in der ersten deutschen 3D-Realverfilmung, im zweiten Film der Wikinger-Saga WICKIE AUF GROSSER FAHRT unter der Regie von Christian Ditter. Zuletzt hatte er eine wichtige Rolle in der Jugendbuchverfilmung DAS HAUS DER KROKODILE (2012) vom Regieduo Stennert und Boss.

2008 war Christoph Maria Herbst im Sat.1-Zweiteiler „Zwei Weihnachtsmänner“ zu sehen, der mit dem Deutschen Comedypreis ausgezeichnet wurde. 2010 sah man Christoph Maria Herbst als Kommissar in der ProSieben- Reihe „Kreutzer kommt“.

Ende 2010 erschien auch Herbsts Debütroman unter dem Titel „Ein Traum von einem Schiff: Eine Art Roman“. Auch als Hörbuchsprecher ist er eine Klasse für sich. Er sprach u. a. die Tommy-Jaud-Romane „Vollidiot“, „Resturlaub“ und „Millionär“, Ralf Husmanns „Nicht mein Tag“ und Zweigs „Schachnovelle“. Als Synchronsprecher agierte er bereits für die Animationsfilme RITTER ROST (2013), URMEL AUS DEM EIS, URMEL VOLL IN FAHRT und HORTON HÖRT EIN HU! und für Dany Boons Komödie WILLKOMMEN BEI DEN SCH'TIS. 2013 folgen u.a. die Kinofilme "V8 – DU WILLST DER BESTE SEIN und der Kinofilm zur Kultserie "Stromberg".

Filmografie (Auswahl)

2014	3 TÜRKEN UND EIN BABY	Regie: Sinan Akkuş
2014	MÄNNERHORT	Regie: Franziska Meyer-Price
2013	STROMBERG	Regie: Arne Feldhusen
2013	GELD HER ODER AUTSCH'N	Regie: René Marik
2012	V8 – DU WILLST DER BESTE SEIN	Regie: Joachim Masannek
2011	DAS HAUS DER KROKODILE	Regie: Cyrill Boss, Philipp Stennert
2010	WICKIE AUF GROSSER FAHRT	Regie: Christian Ditter
2008	WICKIE DU DIE STARKEN MÄNNER	Regie: Michael "Bully" Herbig
2006	HÄNDE WEG VON MISSISSIPPI	Regie: Detlev Buck
2006	NEUES VOM WIXXER	Regie: Cyrill Boss, Philipp Stennert
2005	HUI BUH DAS SCHLOSSGESPENST	Regie: Sebastian Niemann
2005	WO IST FRED?	Regie: Anno Saul
2004	VOM SUCHEN UND FINDEN DER LIEBE	Regie: Helmut Dietl
2004	DER FISCHER UND SEINE FRAU	Regie: Doris Dörrie
2003	(T)RAUMSCHIFF SURPRISE	Regie: Michael "Bully" Herbig
2003	DER WIXXER	Regie: Tobias Baumann

Robert Treutel alias Bodo Bach
als Nachbar

Der gebürtige Frankfurter Robert Treutel jobbte bereits während seines Jura-Studiums als Kabelhilfe, Fahrer und Aufnahmeleiter-Assistent beim Hessischen Rundfunk. Er moderierte im Radio seine eigenen Sendungen, unter anderem das Wochenendmagazin „Treffpunkt“ für Hit Radio FFH.

Aus einer Laune heraus wird 1994 Bodo Bach geboren, der Telefonspäße mit dem einleitenden Satz „Ich hätt´ da gern mal ein Problem“ bei seinen Hörern über die hessischen Landesgrenzen hinaus Kultstatus. Vom Radio folgte der logische Schritt zum Fernsehen. Beim Sender Sat1 bekam er 2001 seine eigene Telefonshow „Bodo Bach – Bei Anruf Lachen“.

Große Erfolge feiert Bodo Bach seither mit eigenen Comedy-Programmen, mit denen er durch das gesamte Bundesgebiet tourt. Sein aktuelles Solo: „Bodo Bach – Auf der Überholspur“!

Als Schauspieler stand Bodo Bach u.a. bei dem Theater-Stück „Keine Leiche ohne Lily“ an der Seite von Sonya Kraus auf der Bühne.

Filmografie

2014	3 TÜRKEN UND EIN BABY	Regie: Sinan Akkuş
2011	„Der Staatsanwalt – Das Duell“	Regie: Michael Kreindl
2009	„Pastewka“	Regie: Joseph Orr
2009	Keine Leiche ohne Lily (Theater)	Regie: Helmut Hoffmann
2008	„Das Musikhôtel am Wolfgangsee“	Regie: Stephan Pichl

HINTER DER KAMERA

Sinan Akkuş

Drehbuch & Regie

1971 im türkischen Erzincan geboren, lebt Sinan Akkuş seit seinem dritten Lebensjahr in Deutschland. Nach dem Abitur in Kassel studierte er zunächst Philosophie und Germanistik und ab 1994 Visuelle Kommunikation mit Schwerpunkt Film und Fernsehen.

2000 schloss Akkuş sein Studium an der Hochschule der bildenden Künste in Kassel mit Auszeichnung ab. Erste Erfolge feierte er im Jahr 2000 mit seinem preisgekrönten Kurzfilm "Sevda heißt Liebe", zu dem er das Drehbuch schrieb und Regie führte. 2002 folgte mit "Lassie" ein ebenfalls mehrfach ausgezeichneter Kurzfilm rund um drei Vorstadtganoven, einen Hund und einen Döner-Werbespot.

2007-2008 arbeitete er an seinem ersten langen Spielfilm EVET, ICH WILL! der im November 2008 beim Kinofest Lünen mit dem Publikumspreis (Lüdia) ausgezeichnet wurde und am 1. Oktober 2009 in die deutschen Kinos kam. In dieser Culture-Clash-Komödie nimmt sich Sinan Akkuş eines pikanten Themas an: Türken und Heirat.

Neben seiner Arbeit als Autor und Regisseur ist er auch als Schauspieler tätig. Unter anderem spielte er in der ersten Staffel der ProSieben Comedy-Serie „Stromberg“ Strombergs Kollegen und stärksten Konkurrenten Sinan Turçulu, der auch im Kinofilm zur Serie auftritt.

Filmografie (Auswahl)

2014	3 TÜRKEN UND EIN BABY	Buch / Regie
2008	EVET, ICH WILL	Buch / Regie
2000	SEVDA HEIßT LIEBE (Kurzfilm)	Buch / Regie
2002	LASSIE (Kurzfilm)	Buch / Regie

Auszeichnungen und Preise (Auswahl)

EVET, ICH WILL

2008	1. Platz - Publikumspreis - Kinofest Lünen - Hauptpreis "Lüdia"
2008	Berndt Media Preis der Jury für Bester Filmtitel - Kinofest Lünen
2009	1. Platz - Publikumspreis - San Francisco Filmfestival „Berlin and Beyond“
2009	Prädikat: Besonders Wertvoll - Filmberwertungstelle Wiesbaden FBW
2009	„Besondere Erwähnung“ - Achtung Berlin Filmfestival
2009	Nominiert für den MFG-Star Baden-Baden
2010	Nominierung zum "Preis der Deutschen Filmkritik 2009" (Berlinale)
2010	Cine Night Star Award 2010 beim Türkischen Filmfest Frankfurt
2011	Silver Horse Award für "Bester Film" in Brüssel

SEVDA HEIßT LIEBE (Kurzfilm)

2000	Prädikat: Besonders Wertvoll - Filmbewertungstelle Wiesbaden FBW
2000	1. Platz - Publikumspreis - short cuts cologne
2001	Kurzfilmpreis - Friedrich Wilhelm Murnau Stiftung

2004 1. Platz - Publikumspreis 27. Kurzfilmwettbewerb Young Collection

LASSIE (Kurzfilm)

2002 Prädikat: Besonders Wertvoll - Filmbewertungstelle Wiesbaden FBW

2002 Kurzfilm des Monats Juni - Filmbewertungstelle Wiesbaden FBW

2002 1. Platz - Publikumspreis - Kinofest Lünen

2003 1. Platz - Publikumspreis - Kurzfilmfestival Hofheim

2003 1. Platz - Publikumspreis - short cuts cologne

2003 1. Platz - Publikumspreis - Exground Filmfest Wiesbaden

2003 2. Platz - Publikumspreis - Rüsselsheimer Filmtage

2003 3. Platz - Deutsch/Türkische Filmtage Nürnberg

Armin Franzen

Kamera

Armin Franzen wohnt in Berlin und ist in verschiedenen Ländern als Kameramann für Spielfilme und Werbefilme tätig. Bereits während seines Studiums im Fach Kamera an der Filmakademie Baden-Württemberg wurde Armin Franzen dreifach für den „Deutschen Kamerapreis“ nominiert.

Nachdem er 2004 ein Stipendium des Landes Baden-Württemberg erhielt, verbrachte er ein Jahr an der Staatlichen Hochschule für Film, Fernsehen und Theater Łódź (Polen). 2008 wurde er mit dem Kodak-Cinematography-Award für KRONOS (Regie: Olav F. Wehling) und seine "herausragende Leistung in Bild- und Lichtgestaltung während seines Studiums" geehrt.

Kurz nachdem er sein Studium an der Filmakademie Baden-Württemberg erfolgreich abgeschlossen hatte wurde Armin Franzen noch einmal für KRONOS ausgezeichnet, diesmal mit dem Deutschen Kamerapreis 2009 in der Sektion Spielfilm.

Neben den Spielfilmen war Armin Franzen auch bei zahlreichen Werbefilmen (u.a. für VW, Mercedes, Audi, McDonalds, Arte, Adidas), Kurzfilmen und Dokumentarfilmen (wie beispielsweise BARRIO PABLO ESCOBAR von Jan Gabriel) für die Kamera verantwortlich.

Filmografie (Auswahl)

2014	3 TÜRKEN UND EIN BABY	Regie: Sinan Akkuş
2014	Tatort - Feigheit des Löwen (TV)	Regie: Marvin Kren
2014	Spreewaldkrimi (TV)	Regie: Sherry Hormann
2013	5 JAHRE LEBEN	Regie: Stefan Schaller
2010	FLOWERS OF EVIL	Regie: David Dusa
2011	Die zertanzten Schuhe	Regie: Wolfgang Eißler
2009	Armee der Stille	Regie: Roland Lang
2010	HOLLYWOOD DRAMA (Kurzfilm)	Regie: Sergej Moya
2011	DIE FARBE DES OZEANS	Regie: Maggie Peren
2009	Die kluge Bauerntochter	Regie: Wolfgang Eißler
2006	Futschicato	Regie: Olav F. Wehling
2009	Der Mann aus der Pfalz	Regie: Thomas Schadt
2008	KRONOS	Regie: Olav F. Wehling

EGOLI TOSSELL FILM

Produktion / Judy Tossell und Daniel Ehrenberg

EGOLI TOSSELL FILM ist eine unabhängige Produktionsfirma, die deutsche und internationale Spielfilme entwickelt, finanziert und produziert. Hauptsitz der Firma ist Berlin. Gegründet von Judy Tossell und Jens Meurer im Jahr 2001, ging sie aus der Fusion der beiden Firmen Egoli Films und Tossell Pictures hervor. Seit 2011 gehört Egoli Tossell Film zur Film House Germany Gruppe (s. unten).

Judy Tossell und Jens Meurer sind europäische Produzenten mit einer Leidenschaft für außergewöhnliche Geschichten mit starkem Publikumsbezug. Highlights wie der Oscar®, Golden Globe- und Spirit-Award nominierte EIN RUSSISCHER SOMMER (THE LAST STATION, 2010) von Michael Hoffman mit Helen Mirren und Christopher Plummer sowie Olivier Assayas' Cannes-Beitrag und Golden-Globe-Gewinner CARLOS DER SCHAKAL (2010) illustrieren diese Arbeitsphilosophie.

Zu ihrem Portfolio gehören preisgekrönte Produktionen wie Alexander Sokurovs Meisterwerk RUSSIAN ARK (2003), Paul Verhoevens BLACK BOOK (2007), Michael Caton-Jones' SHOOTING DOGS (2007), Sandra Nettelbecks herzergreifendes Drama HELEN (2009) und Kai Wessels Biopic HILDE (2009) über Deutschlands größten und angesagtesten Nachkriegsstar Hildegard Knef mit Heike Makatsch in der Hauptrolle. Hinzu kommen Kinodokumentarfilme wie die deutsch-israelische Koproduktion MENACHEM & FRED (2009), der mit dem Cinema for Peace Award als „Most Inspirational Movie of the Year 2009“ ausgezeichnet wurde, und TV-Filme wie das einzigartige Richard-Curtis-Remake „Frühstück mit einer Unbekannten“ („The Girl In The Café“, 2007).

Im letzten Jahr kamen 3 Highlights ins Kino: SONG FOR MARION mit Terence Stamp, Vanessa Redgrave und Gemma Arterton in den Hauptrollen; DRECKSAU, eine rabenschwarze Komödie mit den internationalen Stars James McAvoy, Jamie Bell, Eddie Marsan und Jim Broadbent unter der Regie von John S. Baird und nach dem gleichnamigen Roman von Irvine Welsh (TRAINSPOTTING) und Ron Howards RUSH, der Golden-Globenominierte, actiongeladene Film über James Hunt (gespielt von Chris Hemsworth) und Niki Lauda (gespielt von Daniel Brühl) und ihrer Formel-1-Teams, McLaren und Ferrari.

2014 kommt die mit Spannung erwartete Bestsellerverfilmung HECTORS REISE ODER DIE SUCHE NACH DEM GLÜCK mit Simon Pegg in der Hauptrolle weltweit ins Kino, sowie auch der in Bayern gedrehte actiongeladene Thriller mit Samuel L. Jackson BIG GAME.

FILM HOUSE GERMANY

Die Film House Germany AG, eine in Berlin ansässige europäische Mediengesellschaft, entwickelt, finanziert, produziert und koproduziert zusammen mit ihren Tochtergesellschaften Egoli Tossell Film und Summerstorm Entertainment Filme für ein deutschsprachiges und internationales Publikum. Durch die Verbindung von kreativer Leidenschaft mit unternehmerischem und kaufmännischem Know-How, ist es das Ziel der Film House Germany in den nächsten Jahren eines der führenden europäischen Filmunternehmen zu werden.

Christian Angermayer, der Gründer von Film House Germany, verantwortet die strategische Ausrichtung des Unternehmens; das Tagesgeschäft führen COO Marc Hansell und CFO Stefan Jakober.

Filmografie (Auswahl)

2014	3 TÜRKEN UND EIN BABY	Regie: Sinan Akkuş
2014	HECTORS REISE ODER DIE SUCHE NACH DEM GLÜCK	Regie: Peter Chelsom
2013	SONG FOR MARION	Regie: Paul Andrew Williams
2013	RUSH	Regie: Ron Howard
2013	DRECKSAU	Regie: Jon S. Baird
2013	PLAYOFF	Regie: Eran Riklis
2010	BLACK DEATH	Regie: Christopher Smith
2010	CARLOS – DER SCHAKAL	Regie: Olivier Assayas
2010	BON APPÉTIT	Regie: David Pinillos
2010	EIN RUSSISCHER SOMMER	Regie: Michael Hoffman
2009	HILDE	Regie: Kai Wessel
2009	HELEN	Regie: Sandra Nettelbeck
2009	MENACHEM & FRED	Regie: Ofra Tevet, Ronit Kertsner
2009	MARIA AM WASSER	Regie: Thomas Wendrich
2008	„Der Amokläufer – Aus Spiel wird Ernst“	Regie: Oliver Dommenges
2007	„Frühstück mit einer Unbekannten“	Regie: Maria von Heland
2007	BLACK BOOK	Regie: Paul Verhoeven
2007	SCHWESTERHERZ	Regie: Ed Herzog
2007	OSTPUNK! - TOO MUCH FUTURE	Regie: Carsten Fiebeler
2007	NIMM DIR DEIN LEBEN	Regie: Sabine Michel
2007	SHOOTING DOGS	Regie: Michael Caton-Jones
2007	DANCING WITH MYSELF	Regie: Judith Keil, Antje Kruska
2006	FC VENUS	Regie: Ute Wieland
2005	ALMOST HEAVEN	Regie: Ed Herzog
2005	LEPEL	Regie: Willem van de Sande Bakhuyzen
2005	MOUTH TO MOUTH	Regie: Alison Murray
2005	„Georgisches Liebeslied“	Regie: Tatiana Brandrup
2004	FLAMMEND' HERZ	Regie: Andrea Schuler, Oliver Ruts
2003	GRÜSSE AUS DACHAU	Regie: Bernd Fischer
2003	RUSSIAN ARK	Regie: Alexander Sokurov
2002	GROSSE MÄDCHEN WEINEN NICHT	Regie: Maria von Heland
2002	DER GLANZ VON BERLIN	Regie: Judith Keil, Antje Kruska
2001	MUTANTEN	Regie: Katalin Gödrös
2001	EINE KOPFJAGD	Regie: Martin Baer
2001	ENGLAND!	Regie: Achim von Borries
2001	27 MISSING KISSES	Regie: Nana Djordjadze
2001	PUBLIC ENEMY	Regie: Jens Meurer

WILD BUNCH GERMANY

Koproduktion und Verleih / Marc Gabizon und Amelie von Kienlin

Wild Bunch Germany wurde im April 2009 als Tochter des pan-europäischen Film-Verleih, -Vertriebs und -Finanzierungs-Unternehmens Wild Bunch SA gegründet. Neben Deutschland (Wild Bunch Germany) und Frankreich (Wild Bunch Distribution, Wild Side) unterhält Wild Bunch SA, das seit vielen Jahren zu einer festen Größe im internationalen Independent-Bereich gehört, auch Verleiharme in Italien (BIM) und Spanien (VERTIGO).

Unabhängig von der Zugehörigkeit zur Wild Bunch Gruppe fungiert Wild Bunch Germany als eigenständiges, deutsches Verleihunternehmen mit Fokus auf eine möglichst umfassende „all-rights“ Auswertung von nationalen und internationalen Spielfilmen im Gebiet des deutschsprachigen Europa. Wild Bunch Germany hat seit Gründung über 45 Filme erfolgreich in die deutschen Kinos gebracht. Die Bandbreite reicht dabei von kommerziellen Produktionen wie WIE BEIM ERSTEN MAL (2012) mit Meryl Streep und Tommy Lee Jones oder SCREAM 4 (2011) von Wes Craven über Arthouse-Filme wie DER GESCHMACK VON ROST UND KNOCHEN (2013) von Jacques Audiard, DIE JAGD (2013) von Thomas Vinterberg sowie IN THE LAND OF BLOOD AND HONEY (2012) von Angelina Jolie oder POLIEZEI (2011) von Maiwenn, bis hin zu Genre-Titeln wie SPRING BREAKERS von Harmony Korine (2013), KILLING THEM SOFTLY von Andrew Dominik (2012), 22 BULLETS (2010) mit Jean Reno, PARANORMAL ACTIVITY (2009) von Oren Peli oder INSIDIOUS (2011) von James Wan, um nur einige zu nennen.

Mit DIE SUMME MEINER EINZELNEN TEILE (2012) von Hans Weingartner und WIR WOLLTEN AUFS MEER (2012) von Toke C. Hebbeln hat Wild Bunch Germany auch deutsche Produktionen ins Verleihprogramm aufgenommen und engagiert sich zunehmend als Koproduktionspartner bei nationalen und internationalen Projekten, wie bei STEREO (2014) oder der Bestseller-Verfilmung HECTORS REISE ODER DIE SUCHE NACH DEM GLÜCK (2014).

Das Booking & Billing im Kinobereich in Deutschland erfolgt über Central Film/Berlin, ihrerseits ein Joint Venture zwischen Wild Bunch und Senator Entertainment AG.

Wild Bunch Germany hält einen umfangreichen Rechtstock an Kino-, Video-, Video-on-Demand- und TV-Rechten von derzeit ca. 250 Titeln und baut diesen kontinuierlich weiter aus.

Wild Bunch Germany wird vertreten durch den Geschäftsführer Marc Gabizon sowie Markus Aldenhoven, Head of Legal & Business Affairs. Den Bereich Ko-Produktion verantwortet Amelie von Kienlin.

Director im Bereich Marketing ist Götz Gerlach.

Filmografie (Auswahl)

2014	3 TÜRKEN UND EIN BABY	Regie: Sinan Akkuş
2014	WISH I WAS HERE	Regie: Zach Braff
2014	DER KLEINE NICK MACHT FERIEN	Regie: Laurent Tirard
2014	HECTORS REISE ODER DIE SUCHE NACH DEM GLÜCK	Regie: Peter Chelsom
2014	LÜGEN	Regie: Vanessa Jopp
2014	DIE GROSSE VERSUCHUNG	Regie: Don McKellar
2014	LOCKE – NO TURNING BACK	Regie: Steven Knight
2014	STEREO	Regie: Maximilian Erlenwein

2014	MADAME EMPFIEHLT SICH	Regie: Emmanuelle Bercot
2014	DIE PUTE VON PANEM – THE STARVING GAMES	Regie: A. Seltzer, J. Friedberg
2013	BLAU IST EINE WARME FARBE	Regie: Abdellatif Kechiche
2013	GETAWAY	Regie: Courtney Solomon, Yaron Levy
2013	JENSEITS DER HÜGEL	Regie: Cristian Mungiu
2013	DIE SCHÖNEN TAGE	Regie: Marion Vernoux
2013	THE GRANDMASTER	Regie: Wong Kar Wai
2013	PLAYOFF	Regie: Eran Riklis
2013	DER DIEB DER WORTE	Regie: B. Klugman, L. Sternthal
2013	DEAD MAN DOWN	Regie: Niels Arden Oplev
2013	DIE JAGD	Regie: Thomas Vinterberg
2013	SPRING BREAKERS	Regie: Harmony Korine
2013	DER GESCHMACK VON ROST UND KNOCHEN	Regie: Jacques Audiard
2012	KILLING THEM SOFTLY	Regie: Andrew Dominik
2012	SINISTER	Regie: Scott Derrickson
2012	WIE BEIM ERSTEN MAL	Regie: David Franke
2012	WIR WOLLTEN AUFS MEER	Regie: Toke C. Hebbeln
2012	RED LIGHTS	Regie: Rodrigo Cortés
2012	THE RUM DIARY	Regie: Bruce Robinson
2012	LADY VEGAS	Regie: Stephen Frears
2012	IN THE LAND OF BLOOD AND HONEY	Regie: Angelina Jolie
2012	DIE SUMME MEINER EINZELNEN TEILE	Regie: Hans Weingartner
2011	LET ME IN	Regie: Matt Reeves
2011	LONDON BOULEVARD	Regie: William Monahan
2011	DER GANZ NORMALE WAHNSINN – WORKING MUM	Regie: Douglas McGrath
2011	POLIEZEI	Regie: Maiwenn Le Besco
2011	ATTACK THE BLOCK	Regie: Joe Cornish
2011	INSIDIOUS	Regie: James Wan
2011	SCREAM 4	Regie: Wes Craven
2011	TUCKER & DALE VS EVIL	Regie: Eli Craig
2010	SKYLINE	Regie: Colin und Greg Strause
2010	22 BULLETS	Regie: Richard Berry
2010	BLACK DEATH	Regie: Christopher Smith
2010	DER KLEINE NICK	Regie: Laurent Tirard
2010	ENTER THE VOID	Regie: Gaspar Noé
2010	AUFTRAG RACHE	Regie: Martin Campbell
2009	WHATEVER WORKS	Regie: Woody Allen
2009	PARANORMAL ACTIVITY	Regie: Oren Peli
2009	CHE / GUERRILLA	Regie: Steven Soderbergh
2009	CHE / REVOLUTION	Regie: Steven Soderbergh

DIE DEGETO FILM GmbH
Redaktion Claudia Grässel

Die ARD Degeto ist ein 100%iges Tochterunternehmen der ARD. Ihre Gesellschafter sind die neun Landesrundfunkanstalten der ARD bzw. deren Werbetöchter.

Die ARD Degeto erwirbt Lizenzen und betreut Auftrags- und Koproduktionen vornehmlich in Form von Spielfilmen und Serien für die Programme ihrer Gesellschafter. Dazu zählen Das Erste einschließlich des Vorabendprogramms, die Dritten Programme der Landesrundfunkanstalten (BR, HR, MDR, NDR, Radio Bremen, RBB, SR, SWR, WDR, 3Sat, ARTE) und das digitale Programmangebot Einsfestival.

Die ARD Degeto hat derzeit 73 Mitarbeiter. 2013 lieferte sie an die Programme 725.011 Sendeminuten für 9.902 Termine.

Filmografie (Auswahl)

2014	3 TÜRKEN UND EIN BABY	Regie: Sinan Akkuş
2013	DER MEDICUS	Regie: Philipp Stölzl
2013	DIE ANDERE HEIMAT – CHRONIK EINER SEHNSUCHT	Regie: Edgar Reitz
2013	EXIT MARRAKECH	Regie: Caroline Link
2013	QUELLEN DES LEBENS	Regie: Oskar Roehler
2013	3096 TAGE	Regie: Sherry Hormann
2013	PARADIES (Trilogie)	Regie: Ulrich Seidl
2013	HANNAH ARENDT	Regie: Margarethe von Trotta
2012	CLOUD ATLAS	Regie: Tom Tykwer, L. & A. Wachowski
2012	LIEBE	Regie: Michael Haneke
2012	TÜRKISCH FÜR ANFÄNGER	Regie: Bora Dagtekin
2011	DER GOTT DES GEMETZELS	Regie: Roman Polanski

Verleih:

POLYFILM Verleih
Margaretenstraße 78
1050 Wien
www.polyfilm.at
polyfilm@polyfilm.at
01 581 39 00 – 20

Pressebetreuung:
Sonja Celeghein
celeghein@polyfilm.at
0680 55 33 593

